

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH



Großmeister H. Grob, Zürich, siegte mit großem Vorsprung in den Ausscheidungskämpfen der Schweizer Mannschaft für das Länderturnier in Bukarest 1938, indem er aus 10 gespielten Partien 8 1/2 Punkte erzielte.

## Eine gute Leistung des Siegers Prof. Becker im Berliner 8-Meisterturnier.

Weiß: Richter (Berlin). Schwarz: Prof. Becker (Wien).  
Vierspringerspiel.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Sc3, Sf6, 4. d4 e×d4, 5. Sd5, S×d5, 6. e×d5, Lb4+, 7. Ld2, De7+, 8. Le2, d3, 9. c×d3, L×d2+, 10. D×d2, Sb4, 11. 0-0, 0-0, 12. Le1

Die ungewöhnliche Eröffnungsweise hat zwar frühzeitig eine Klärung der Stellungen erfahren — aber zu Ungunsten des Angreifers. Weiß möchte nun mit Lb3 den Bauer d5 decken.

12. ..., S×d5! 13. Lb3, Sf6, 14. Tfe1, Dd8, 15. Sd4, d5, 16. Df4, Ld7, 17. Te5, c6, 18. Sf3, Lg4, 19. Sh4, Dd6

Schwarz sucht Tauschmöglichkeiten, Weiß weicht ihnen aus, wodurch jeglicher Angriff noch erschwert wird.

20. d4, Tac8, 21. Lc2, Ld7 Droht Sg4!  
22. Tael, Db4!  
Der weiße Turmzug erlaubt diese gegnerische Drohung: D×e1+, T×D, T×T+.  
23. g4, D×e1+, 24. T×e1+, 25. Kg2, L×g4.  
Schwarz durfte sich das Damenopfer erlauben, da ihm genügend Material dafür in die Hände fällt.  
26. h3, Lh5, 27. Dc7, Lg6, 28. Lf5, Se4, 29. D×b7, Te2! 30. L×e4, L×e4+, 31. Kf1, Te2, 32. a4, g5!  
Weiß gab auf. Der Springerverlust ist nicht zu vermeiden: Sg2, Tc1+, Se1, Ld3+, Kg2, T×e1!

## Ein Ueberraschungssieg!

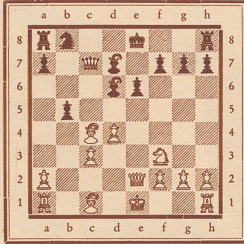
Aus der 4. Runde des Berliner 8-Meisterturniers.

Weiß: Halosar. Schwarz: Prof. Becker.

Aljehin-Verteidigung.

1. e4, Sf6, 2. e5, Sd5, 3. e4, Sb6, 4. c5? Sd5, 5. Sc3, e6, 6. Lc4, S×c3, 7. b×c3, d5! 8. c×d6 i. V., c×d6, 9. e×d6, L×d6, 10. d4, Dc7, 11. De2, Ld7, 12. Sf3? b5! Weiß gab auf.

(Diese kampflöse Uebergabe erscheint uns doch etwas zu früh. Weiß konnte folgendes versuchen: 13. Lb3, D×c3+, Dd2, Lb4! wobei Schwarz zwar einen Bauer gewonnen hat — aber nicht die Partie. Zieht aber Schwarz statt Lb4, D×a1?, so folgt 0-0 und die schwarze Dame geht wegen nachfolgendem Lb2 verloren. Siehe Diagramm.)



## Opfer und Gegenopfer mit Kurzschluss!

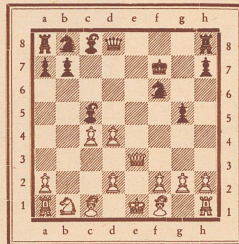
Aus der 5. Runde des Berliner 8-Meisterturniers.

Weiß: Palme. Schwarz: Michel.

Reti-Eröffnung.

1. Sf3, d5, 2. e4, d4, 3. e3, e5, 4. b4, f6, 5. b×e5, e6, 6. S×e5, f×e5, 7. Dh5+, Kc7, 8. D×e5+, Kf7, 9. Df4+? D×d4 ist besser. Weiß hätte für den Springer 4 Bauern bekommen.

9. ..., Sf6, 10. e×d4, g5, 11. De3, L×e5!



Das Gegenopfer; nun droht Te8!  
12. D×g5, D×d4, 13. Sc3, Tg8! 14. Dh6, D×f2+, 15. Kd1, Tg6! — Weiß gab auf.

Die Dame besitzt kein Fluchtfeld. Falls noch Sc3—e4, so Lg4+, Kc2 und Lf5!

## Zu den Veranstaltungen des Schweiz. Schachvereins

Der Zentralvorstand des S.S.V. hatte zwecks Ermittlung einer Fünfermannschaft für das Länderturnier in Bukarest 1938 einen Ausscheidungskampf unter den Schweizer Meistern ausgesprochen. Nachdem die beiden Schweizer Meister von 1936 und 1937 ohne weiteres teilnahmeberechtigt sind, sollte das Ausscheidungsturnier die übrigen 3 Meister feststellen. Die Rangfrage wurde indes nicht abgeklärt. Dies veranlaßte den Sieger des Ausscheidungsturniers, Großmeister Grob, zur Herausforderung des Siegers aus dem ebenfalls vom S.S.V. arrangierten Match zwischen H. Johner und Prof. Naegeli. Die Schweizer Schachkreise werden diesem Zweikampf begreiflicherweise mit großem Interesse entgegensehen.

*Frühling im*  
**SCHWEIZER SUDEN**

**LUGANO**  
Hotel-Pension **„SELECT“**  
Das bekannte Vertrauenshaus der Deutschschweizer. Trotz stark red. Preisen immer nur das Beste vom Guten. Erstkl. Ref. und Prospekte durch Familie Rütschi, Besitzer.

**LUGANO**  
Hotel-Kurhaus Monte Bré  
in herrlicher Lage am Monte Bré in Castagnola (Nähe Lido). Pensionspreis ab Fr. 8.50. Wochen-Pauschalarrang. ab Fr. 67.— (alles inbegr.). Vortell. Spezialtipps für Gesellschaft, Vereine etc. Teleph.: Lugano 23.563

**ASCONA**  
**„MONTE VERITA“**  
Das bevorzugte Haus der Schweizer Familie. Tennis, Golf, eigener Strand. Pension ab Fr. 13.—  
DIREKTION: A. CANDRIAN

**LOCARNO**  
**HOTEL ZÜRCHER HOF**  
Beliebtes Ferien- und Passantenhaus in schöner Lage am See. Gartenrestaurant. Pension ab Fr. 8.50. Zimmer ab Fr. 3.50. Besitzer: G. Pampaluchi.

**Bildung**  
ein wertbeständiges Kapital für Sohn und Tochter

**„Institut auf dem Rosenberg“**  
bei **St. Gallen**  
Voralpine Internatsschule (vormals Institut Dr. Schmidt) für Knaben. Alle Schulstufen bis Matura und Handelsdiplom. Kant. Maturitätsprivileg. Einziges Schweizer Institut mit staatl. Sprachkursen. Individuelle Erziehung in einer Schulgemeinschaft, bei der Direktion, Lehrer und Schüler freundschaftl. verbunden sind. Schulprogramm durch Direktor Dr. Lusser

**Französisch**  
Englisch od. Italienisch garant. in 2 Mon. in d. Ecole Tamé, Neuchâtel 31 oder Baden 31. Auch Kurse mit beliebiger Dauer zu jeder Zeit u. für jedermann. Vorbereitung für Staatsstellen in 3 Monaten, Sprach- und Handelsdipl. in 3 u. 6 Monaten.

An kritischen Tagen  
**Pyramidon**  
BAYER  
**DIE SCHMERZSTILLENDE TABLETTEN**

**Gebrauchte Schreibmaschinen**  
aller Systeme schon von Fr. 100.— an in unsern Werkstätten instandgesetzt!

**Miete Tausch Ratengeschäfte**  
**Anton Waltisbühl & Co.**  
Zürich  
Bahnhofstr. 46 + Tel. 36.740

Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die **ZI**

**Leidende Männer**  
beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nieren einzig die Rat schläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen o. Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Horisau 42

**INSTITUT JUVENTUS**  
HANDELSHOF ZÜRICH  
URANSTR. 31-33  
Maturität • Handelsdiplom  
50 Fachlehrer • Beste Erfolge

Rasen + Blumenkörbe Vasen in rotem Ton  
**Staufer**  
Bärenplatz 4, Bern

Zum Tee  
**Schnebli**  
**Petit-Beurre**  
dann sind Sie gut bedient. In allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche erhältlich.

**Gut rasiert - Gut gelaunt!**  
**ROTBART**  
ROTBART  
RASIERAPPARATE HANDELS A. G. BAHNHOFSTR. 39, ZÜRICH

Nach 10 = Blaskeine Veränderung  
20 = leichte rotbraune Tönung  
25 = Gebräunt ohne Sonne  
So bräunt die matte, weiße „Sun wonder cream“ nach kurzer Einwirkung ohne Sonne zu benötigen. Topf Fr. 4.20. Im Hochgebirge, im starken Sonnengegenverwendet man das tiefbräunende neue „Calcon E“. Unbedingter Schutz gegen Hautschäden und Sonnenbrand. Kein Versagen. Sportpackung Calcon Fr. 2.75. Schnellversand portofrei gegen Nachnahme oder vorherige Postcheck-einzahlung VIII 3214 Ultrason A.-G., Bahnhofstr. 70, Zürich.

**Dem Bildinserat**  
ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge von der Inseraten-Abteilung der **ZI**

**Mein Körper darf keine Fettablagesstelle sein!**  
Speisen dienen beim Menschen unmittelbar dem Aufbau und der Kräftezufuhr. Was dafür nicht gebraucht wird, soll der Körper ausscheiden. Oft tut er es nicht, sondern speichert störende Fettmassen. Der bekannte Universitätsprofessor Dr. med. Hans Much hat in gründlichen Versuchen ein Präparat entwickelt, das die Verdauungsarbeit des Darmes beeinflusst und damit der abnormalen Fettlagerung entgegenwirkt. Dieses Präparat ist unter dem Namen „Dragées“  
**Neurineh**  
in letzter Zeit bekannt geworden. Ein reines Naturprodukt. - Preis: Packung 40 Stück Fr. 2.40, 150 Stück Fr. 7.—. Zu haben in allen Apotheken!  
Generaldépot: Pharmacie Internationale, Dr. F. Hebeisen, Zürich 1 (25), Poststraße 6